

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 34

**Artikel:** Humor hinter dem Eisernen Vorhang  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-493783>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

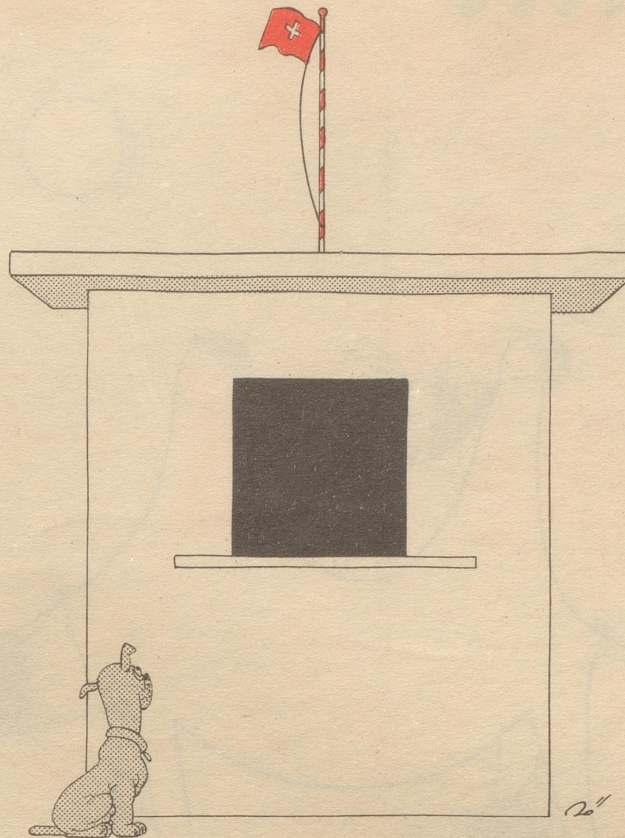
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Vom Kiösklein das andere Blätter hat gewollt

An Blättern reich, im Schweizerland,  
Ein sauberes Kiösklein stand,

Das wollte nur noch gute — und  
Nicht importierte schlechte Blätter,  
Da plötzlich kam ein wildes Wetter  
und fegte alles fort was Schund,

Als aber aller Güsel fort  
War überhaupt kein Blatt mehr dort.

### Humor hinter dem Eisernen Vorhang

Ein Fabrikdirektor war bei der Machtübernahme durch die Kommunisten in den Westen geflüchtet. Kürzlich erhielt er von der Gesandtschaft des verlassenen Landes die Einladung, doch wieder zurückzukehren, da man Leute von seinem

Schlag dringend benötige! Man versprach, ihn wieder in Gnaden aufzunehmen und ihn an die Spitze eines großen Industrieunternehmens zu stellen. Der Mann überlegte sich die Sache und schrieb an einen alten Freund, der unter dem kommunistischen Regime verblieben war. Dieser hatte vor dem Umsturz ebenfalls

einem gewaltigen Industriekonzern vorgestanden. Seine Antwort an den Rat-suchenden lautete: «Mein Lieber! Du mußt Deine Entscheidung ganz allein treffen — ich kann Dir nicht sagen, was Du tun sollst. In alter Freundschaft, NN., Nachwächter, Volkseigenes Walzwerk «Fortschritt».»

RD